

Abb. 4. 7jähriger *Sequoiadendron* Herkunftsversuch im Forstamt Escherode. 7 year old *Sequoiadendron* provenance experiment, Escherode forest district.

dort mit Unterstützung durch Libby von Larry Otter für die NFV eine umfangreiche Einzelbaumbeerntung vorgenommen.

Diese brachte über Einzelbaumabsaaten, von dem gingen Saatgut 50 % an die AFO-CEL in Frankreich. Das Saatgut wurde 1986 ausgesät und mit den Pflanzen wurden im Frühjahr 1988 5 Versuchsflächen in den Forstämtern Bin-Neuhaus, Rantzau, Einbeck und Kattenbühl angelegt. Eine kleine Versuchsfläche wurde mit Material einer weiteren Einsammlung in den

USA in Walsrode angelegt. In Tabelle 1 sind alle Versuchsflächen, die mit *Sequoiadendron* von der NFA angelegt worden sind, und die dort vorgenommenen Aufnahmen zusammengefaßt. Die Lage der Versuchsflächen ist in Abbildung 5 dargestellt.

Wichtige vorläufige Ergebnisse

Beerntung Fins

Ausfälle

Die Mortalität auf den Versuchsflächen liegt in dem Rahmen, den wir auch für Douglasie finden. Am aussagefähigsten sind hier die ältesten Versuchsflächen. Die Mortalität der Herkünfte variierte zwischen 0 und 63 % auf den einzelnen Versuchsflächen. Im Mittel über die 4 Versuchsflächen zeigten die Herkünfte 0–40 % Ausfälle. Die durchschnittliche Mortalität über alle Flächen und Herkünfte beträgt 22 %.

In der Mortalität findet sich kein geographischer Trend und keine Abhängigkeit zur Höhenlage des Herkunftsortes (Abb. 6). Die Herkünfte mit sehr geringen Ausfällen verteilen sich über das gesamte natürliche Verbreitungsgebiet. Nur bei den nördlichsten Herkünften treten ausschließlich mittlere bis hohe Ausfälle auf.

Höhe

Im Alter von 11 Jahren sind sowohl die Einflüsse des Anbaustandortes als auch die Herkunftseinflüsse auf das Höhenwachstum signifikant. Die Mittelhöhe betrug 2,98 m. Die Herkünfte lassen sich 6 Gruppen zuordnen (Tab. 2). In

TABELLE 1

Versuchsflächen mit Sequoiadendron giganteum der Abteilung Forstpflanzenzüchtung der Niedersächsischen Forstlichen Versuchsanstalt in Escherode

Division of forest tree breeding experimental sites with Sequoiadendron giganteum

Serie	Material	Anlage - Herkunfts	Forstamt sversuche –	Fläche ha	Aufnahmejahr
Lauren Fins	Sämlinge/Stecklinge	Frühjahr 1982	Uslar	2,38	1981, 1983, 1987, 1990
Lauren Fins	Sämlinge/Stecklinge	Frühjahr 1982	Grund	0,57	1981, 1983, 1987, 1990
Lauren Fins	Sämlinge/Stecklinge	Frühjahr 1983	Escherode	0,55	1982, 1988, 1990
AFOCEL	Sämlinge/Stecklinge	Frühjahr 1985	Bremervörde	0,91	1984, 1986, 1989
AFOCEL	Stecklinge	Frühjahr 1985	Grund	0,44	1987, 1990
AFOCEL	Sämlinge/Stecklinge	Frühjahr 1985	Wennigsen	0,58	1984, 1986, 1989
AFOCEL	Sämlinge/Stecklinge	Frühjahr 1985	Escherode	0,35	1984, 1987, 1989
AFOCEL	Sämlinge/Stecklinge	Frühjahr 1985	Escherode	0,17	1984, 1987, 1989
		– Klonprü	fungen –		
AFOCEL Lauren Fins/Eur.	Stecklinge	Frühjahr 1987	Grohnde	0,80	1986, 1988, 1990
AFOCEL Lauren Fins/Eur.	Stecklinge	Frühjahr 1987	Palsterkamp	0,53	1986, 1988, 1990
AFOCEL Lauren Fins/Eur.	Stecklinge	Frühjahr 1987	Montabaur	0,25	1986, 1990
AFOCEL Lauren Fins/Eur.	Stecklinge	Frühjahr 1990	Lautenthal	0,30	1989
Atwell	Stecklinge	Frühjahr 1991	Hardegsen	1,10	1990
		- Nachkommensch	naftsprüfungen –		
Jochen Kleinschmit	Einzelbäume	Frühjahr 1986	Walsrode	0,29	1986, 1988, 1990
Atwell	Einzelbäume	Frühjahr 1988	Binnen	0,81	1987, 1989
Atwell	Einzelbäume	Frühjahr 1988	Neuhaus	0,76	1987, 1989
Atwell	Einzelbäume	Frühjahr 1988	Rantzau	3,00	1987, 1989
Atwell	Einzelbäume	Frühjahr 1988	Einbeck	1,02	1987, 1989
Atwell	Einzelbäume	Frühjahr 1988	Kattenbühl	0,94	1987, 1989